

RS OGH 1991/9/25 13Os79/91 (13Os80/91)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.09.1991

Norm

StPO §56

Rechtssatz

Der Umstand, daß die falsche Beweisaussage des A im Strafverfahren gegen B abgelegt wurde, bildet keinen dem Gesetz bekannte Konnexitätstatbestand. In der dennoch erfolgten Verbindung der Verfahren gegen beide Personen liegt zwar keine Nichtigkeit, wohl aber eine - gemäß § 292 StPO festzustellende - Verletzung des formellen Rechts.

Entscheidungstexte

- 13 Os 79/91
Entscheidungstext OGH 25.09.1991 13 Os 79/91
Veröff: EvBl 1992/39 S 170 = JBl 1993,122 (Medigoric)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0096719

Dokumentnummer

JJR_19910925_OGH0002_0130OS00079_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at